

ÜBER DAS FORSCHUNGSPROJEKT

In Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Musikwissenschaft und dem historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist es Ziel des Projektes, Grundlagenforschung zur deutschen Unterhaltungsmusik in der Phase vom Ende der Weimarer Republik bis 1945 zu leisten. Die Untersuchung von unter anderem zeitgenössischen Medien, Musikalien und Personenforschung steht methodisch im Vordergrund. Auch der Einfluss der Parteipolitik des Dritten Reiches auf einzelne Komponisten und Musiker sowie die Aufführungspraxis der Zeit ist natürlich in Betracht zu ziehen. Ziel des ersten Workshops ist es, konkrete Forschungsdesiderate zu identifizieren. Gefördert wird das Projekt von der GEMA-Stiftung und der Franz Grothe-Stiftung; es steht unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Niedermüller an der Johannes Gutenberg Universität Mainz.

Haben Sie Interesse?

Gäste können die Vorträge gerne als Videokonferenz hören.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

unterhaltungsmusik@uni-mainz.de

Deutsche
Unterhaltungsmusik
der 1920er bis 40er
Jahre.
Bestandsaufnahme,
Perspektiven,
Desiderate

07. – 09. Oktober
2021



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP

Eröffnung – Donnerstag, 07.10.2021

17:00 Grußworte

Prof. Dr. Michale Kißener (Dekan, FB 07, JGU)

Prof. Dr. Klaus Pietschmann (Leiter Abteilung
Musikwissenschaft, JGU Mainz)

Prof. Dr. Enjott Schneider (Hochschule für
Musik und Theater München, GEMA)

Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Zentrum für
Populäre Kultur und Musik, Universität
Freiburg)

18:00 Keynote-Speech: *Leise Klänge im Terrorregime. Populäre Musik im NS-Staat*

Prof. Dr. Jens Gerrit Papenburg (Rheinische
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Workshop I – Freitag, 08.10.2021

09:00 Einführung

Prof. Dr. Peter Niedermüller (JGU Mainz)

09:15 Sektion I – Ernste Musik, Musik für das Volk, Unterhaltungsmusik, Kategorienfindung

»Arteigener Streicherklang«. *Unterhaltungsmusik
als Teil nationalsozialistischer Ideologie in der
Zeitschrift »Die Musik« (1933-1945)*

Prof. Dr. Dr. Michael Fischer (Universität
Freiburg)

*Musik für die Massen? Zur Popularisierung von E-
Musik im NS-Staat*

Christian Bartle M.A. (Universität Heidelberg)

11:45 **Kaffeepause**

12:15 *Volksgemeinschaft auf der Bühne – Die Inszenierung von NS-Ideologie am Beispiel der Oper »Die Fasnacht von Rottweil« von Wilhelm Kempf (1937)*

Dr. Andreas Linsenmann (JGU Mainz – Universität Koblenz-Landau)

13:00 **Mittagspause**

14:30 *Tango-Adaptionen in der Kunstmusik von 1920 bis 1930*

Prof. Dr. Stefan Drees (Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin)

15:15 **Kaffeepause**

15:45 **Sektion II - Akteure**

To be announced

Dr. Pia Nordblom (JGU Mainz)

»Aufgabe des Produktionschef« – Funktion und Gehalt von Filmmusik im frühen deutschen Tonfilm

Prof. Dr. Peter Niedermüller (JGU Mainz)

Workshop II – Samstag, 09.10.2021

10:00 **Sektion III – Ende der Weimarer Republik und Stunde null – Kontinuitäten**

»Wer hat bloß den Käse zum Bahnhof gerollt« – Chansons und Mischprogramme im Übergang vom Weimarer Rundfunk zum NS-Radio

Dr. Kathrin Dreckmann

(Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Filme und Remakes nach 1945

Dr. Willem Strank (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur – Schleswig-Holstein)

11:30 Kaffeepause

12:00 *Auf den Wassern: Binnenschifferfilme
1945/1950*

Prof. Dr. Hans Jürgen Wulff
(Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

*Popgeschichte als Geschichte der
›Wiedergutwerdung der Deutschen‹*


Dr. Thorsten Hindrichs (JGU Mainz)

13:00 Resumée

Format: Hybrid oder Präsent

Aufgrund der pandemischen Lagen kann es zu kurzfristigen Änderungen des Formats kommen. Diese werden auf der Webseite bekannt gegeben.

<https://unterhaltungsmusik.uni-mainz.de>



Johannes Gutenberg Universität
IKM
Abteilung Musikwissenschaft
Hörsaal 01 153
Philosophikum
Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz